

Raasdorf aktiv



An einen Haushalt

... von und über Raasdorf

45. Ausgabe · Dezember 2018

Wien – Bratislava
Niederösterreich

Bahnhof Raasdorf

Wien Zentral | ÖBB-Infrastruktur AG
Baustart: August 2018, Bauende: Dezember 2019

Streckenausbau Wien
Bauabschnitt Niederösterreich
Umbau Haltestelle
Projektleitung: Wien Zentral | ÖBB-Infrastruktur AG
Baustart: August 2018, Bauende: Dezember 2019



Walter Krutis – Bürgermeister von Raasdorf, Franz Bauer – Vorstandsdirektor der ÖBB-Infrastruktur AG, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der Glinzendorfer Bürgermeister Andreas Iser beim Spatenstich.

1. Raasdorfer Gesundheitstag

Trinkwasser in Raasdorf

Bahnhof Raasdorf Neu



KiBi: Lesemeister



*Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage!*



Chor.Kultur.Raasdorf: Chorausflug

Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3
Gemeindeamt – Servicestelle	4
Raasdorf aktiv 4x	5
Gemeinderatssitzung	6-7
Senioren Konzert Historisches	8
Bericht der FF Raasdorf	9
Pfarnachrichten	10-11
Chor.Kultur.Raasdorf	12
Katholische Frauenbewegung	13-14
Trinkwasser	14
Gesundes Raasdorf	15
Kinderbibliothek Raasdorf	16-18
TC Raasdorf	18
Hilfswerk Marchfeld	19

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Walter Krutis

Redaktion:
Krutis, Lugmayr, Staffel, Digruber

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

Druck: CME Print, Groß-Enzersdorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

Wir gratulieren!

85. Geburtstag

Ludmilla Michele



Walter Krutis und Martin Zehetbauer gratulieren Frau Michele zu ihrem Geburtstag.

Wir begrüßen unsere Neugeborenen



Milan Pete
geb. 23.7.2018



Bruno Kristic
geb. 19.8.2018

Verabschieden mussten wir uns von

Elfriede Zimmermann † 26.07.2018

Josef Greb † 10.09.2018

Werner Oehler † 12.09.2018



Wir werden sie in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Seite des Bürgermeisters

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Ein heißer Sommer und ein baustellenreicher Herbst liegen hinter uns und ein noch baustellenreicheres Jahr liegt vor uns.

Am 30.08.2018 fand der Spatenstich für den Ausbau der Ostbahn am Bahnhof Raasdorf statt. Bereits wenige Tage vor dem Spatenstich begannen die **Arbeiten für den zweigleisigen Ausbau**. Im heurigen Jahr wurde die **neue Zufahrtsstraße** von der L11 (Großhoferstraße) in das Gewerbegebiet von den ÖBB bereits hergestellt. Diese Straße wird erst nach dem Winter für den Verkehr freigegeben. Für sämtliche Baufirmen und für die Bauleitung wurde neben der Firma Hasitschka ein zweistöckiger Bürokomplex mit Containern errichtet. Von hier aus wird der komplette Bahnausbau von der Wiener Stadtgrenze bis nach Leopoldsdorf organisiert und koordiniert.

Wie zu sehen ist, wurde mit der **Untertunnelung des Bahnhofs** bereits begonnen und bis Ende nächsten Jahres soll diese Rad- und Fußgängerunterführung fertig gestellt sein. Damit ist die Erreichbarkeit des Bahnsteiges von beiden Seiten gegeben. Um die Bahnsteige komfortabel zu erreichen, wird ein **Aufzug** installiert.

Ebenso werden im Jahr 2019 die Park & Ride Anlagen für PKWs und Zweiradfahrzeuge nördlich und südlich des Bahnhofs errichtet.

Für den kompletten Um- und Neubau muss auch die Gemeinde Raasdorf Kosten bzw. laufende Arbeiten übernehmen. Neben den finanziellen Beteiligungen ist die Gemeinde Raasdorf für die Betreuung der Park & Ride Anlagen und der Zufahrtswege ganzjährig verantwortlich.

Bereits Ende Jänner wird mit dem **„Brückenbau Bahnstraße“** begonnen. Dadurch müssen der Kanal und die

Wasserversorgung für Pysdorf bereits 350 m vor dem Bahnkörper umgelegt werden und hierfür ist eine neue Bohrung durch das Bahngelände erforderlich. Die Baukosten für diese Arbeiten betragen nach ersten Schätzungen ca. € 450.000,00 – eine nur schwer stemmbare Finanzierung für die Gemeinde Raasdorf.

Aus diesen Gründen wird die **Bahnstraße für den gesamten Verkehr bis voraussichtlich Oktober gesperrt**. Eine Zufahrt für die Anrainer ist aber jederzeit möglich. Für die An- und Abfahrt zu den Gewerbebetrieben durch LKWs kann die provisorische, geschotterte Baustraße mit wenigen zeitlichen Unterbrechungen, benutzt werden. Die Zufahrt für PKWs wird nur über die Glinzendorfer Straße möglich sein. Fußgänger können die Züge über eine bis dahin provisorisch errichtete Holzbrücke über „Bahnstraße“ und „Die Marchfelder Straße“ gefahrlos erreichen.

Unmittelbar nach der Freigabe dieser Brücke wird mit dem Bau der Brücken an der Groß-Enzersdorfer Straße und der L11 Richtung Großhofen begonnen. Aus derzeitiger Sicht ist mit einem Ende dieser Bauvorhaben mit Ende 2020 zu rechnen.

Für die gerodeten Bäume zwischen Wien und Glinzendorf müssen die ÖBB **Ersatzaufforstungen** durchführen. Hierfür wurden im Bereich des Rübenplatzes 5.000m² und eine größere Fläche Ackerland im Gemeindegebiet Großhofen angekauft. Diese Grundstücke und der Rest der „Bahngrube“ werden nach den Bauarbeiten aufgeforstet.

Einen kleinen Teil der Tätigkeiten aus dem Jahr 2018 zur Verbesserung der Infrastruktur und Verschönerung unserer Ortschaft sehen Sie nachstehend in Kurzform.



neuer Gehsteig Bahnstraße – nach Materialreklamation



restl. Gehsteige Ahornweg



Verlängerung der Straße „Oberes Bahnhof“





viele neue Baumpflanzungen im Ort

Die besinnliche Adventzeit hat bereits begonnen und in nur wenigen Wochen gehört das Jahr 2018 der Vergangenheit an. Die „Stille und Besinnlichkeit“

der Adventzeit wird, wie jedes Jahr, durch viele Termine und das Hetzen von einem Geschäft in das andere unterbrochen sein. Versuchen wir es trotzdem, wenigstens ein paar Stunden inne zu halten, still zu sein und uns die schönen Seiten des Lebens vor Augen zu führen. Vielleicht gibt uns diese Zeit auch die Möglichkeit an unsere Liebsten und an Menschen, denen es nicht so gut geht, zu denken.

Eine Gemeinde kann nur dann lebenswert und schön sein, wenn das Miteinander in den Vordergrund gestellt wird. Daher ein **Dankeschön für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe.**

Bitte vergessen Sie nicht die gesetzlich vorgeschriebene **Schneeräumung auf den Gehsteigen** vor Ihren Häusern.

Zum Schluss darf ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, alles erdenklich Gute, Gesundheit und ein schönes und erfolgreiches Jahr 2019 in Raasdorf wünschen.

Ihr Bürgermeister

Walter Krutis

Unser Gemeindeamt – Ihre Servicestelle

Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen, Wundelsäcke, Gelbe Säcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Ortschronik, Gemeindekalendar, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, Strafregisterauszug, Fundamt, Datenschutzkonforme Entsorgung und vieles mehr sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen.

Müll- bzw. G.V.U.-Info

- **Laub und Grasschnitt**
in den richtigen Container im Bauhof
- **Baum- und Strauchschnitt**
auf den dafür vorgesehenen Lagerplatz im Bauhof
- **Alt-Kleider, Schuhe und Glasflaschen**
in die Container auf der Müllinsel im Ortszentrum
- **Jeder Haushalt hat Anspruch auf Gelbe Säcke.**
Diese sind am Gemeindeamt erhältlich. In den „Gelben Sack“ dürfen nur hinein: *Plastikflaschen für Getränke, Körperpflege, Wasch- & Reinigungsmittel ...*, *Metall Dosen (Getränkedosen, Konservendosen, Tiernahrung, ...)*, *andere Metallverpackungen (Verschlüsse, Deckel, Menüschaalen, ...)*, *Tetrapack.*

Christbaumentsorgung

Ab Montag, den 7. Jänner 2019 haben Sie die Möglichkeit, den vollständig abgeräumten (ohne Lametta und Metall!) Christbaum vor Ihr Haus für die Abholung bereitzustellen. Unser Gemeindebediensteter wird bei seiner täglichen Kontrollfahrt diese mitnehmen.

Vergessen Sie bitte nicht die gesetzlich vorgeschriebene **Schneeräumung auf den Gehsteigen** vor Ihren Häusern, insbesondere zwischen den Feiertagen und während Ihres Winterurlaubs!

Die Mitarbeiter der Gemeinde Raasdorf wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Feiertage!



Wir laden Sie ein, am 24.12.2018 von 11 bis 12 Uhr vor dem Gemeindeamt das Friedenslicht zu holen.



Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392 · gemeinde@raasdorf.at · www.raasdorf.gv.at
Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr · Donnerstag 12.00 bis 19.00 Uhr

Neues Konzept: Raasdorf aktiv 4x

Diese Schreibweise soll das neue Konzept für unsere Gemeindezeitung widerspiegeln. 4x steht für vier Ausgaben im Jahr.

Es hat sich gezeigt, dass oft Artikel schon lange nicht mehr „aktuell“ sind, wenn es eine neue Ausgabe gibt. Zudem wurden Erscheinungstermine immer wieder verschoben, da es noch eine „wichtige“ Veranstaltung gab. Durch die kürzeren Intervalle können wir das auch besser umgehen. Natürlich bedeutet dies auch eine Mehrarbeit, die nur unter gewissen Voraussetzungen und Regeln bewältigt werden kann.

Für das Jahr 2019 haben wir uns vorgenommen, dass jeweils im Februar, Mai, August und November eine Ausgabe erscheint. Abgabeschluss für Beiträge ist hier generell der 1. Werktag des Monats – im Gemeindeamt. Damit sollte es möglich sein, die Ausgabe bis Mitte des Monats fertig und veröffentlicht zu haben. Sollte sich diese Vorgangsweise bewähren, dann wird sie fortgeführt.

Dieser fixe Redaktionsschluss soll helfen, besonders Ankündigungen und Veranstaltungen besser zu planen. Auch die Nachlese von Veranstaltungen ist mit dem Zeitraum überschaubar. Zudem sollen alle Beitragenden die Sicherheit haben, dass ihre Artikel zeitgerecht erscheinen. Bei Wunsch können auch vorher Erinnerungsmails verschickt werden, um an diese Abgabetermine zu erinnern. Wir würden uns aber wünschen, schon vorher Artikel oder Teile daraus (wenn es eine Veranstaltung, Ausflug etc. gegeben hat) zu bekommen. Besonders Fotos sollte man zeitgerecht hochladen, damit diese entsprechend auf Druckfertigkeit geprüft werden können.

Es besteht auch kein Zwang, unbedingt bei jeder Ausgabe einen Beitrag liefern zu müssen. Für manche reicht es, wenn zu bestimmten Themen nur ein- bis zweimal im Jahr Beiträge geliefert werden. Aber es steht jedem frei, sich einzubringen. Zudem sollte die Länge der Artikel vielleicht auch abnehmen und somit die Hürde sinken, sich hinzusetzen und zu schreiben. Da die Gemeinde aber für den Inhalt verantwortlich ist, behält sie sich allerdings das Recht vor, das letzte Wort bei der Veröffentlichung zu haben.

Wir werden auch versuchen, vermehrt Informationen aus der Gemeinde und der Region an Sie weiterzuleiten. Es gibt eine Vielzahl von Themen wie Region Marchfeld – MAREV, Landesausstellung 2022, GVU, Wasser, Kanal,

Zivilschutz, Energie, Umweltschutz, Gesunde Gemeinde, Bauangelegenheiten, öffentlicher Verkehr (ÖBB, VOR), Straßenbau und vieles mehr, die Sie vielleicht interessieren könnten. Hier möchten wir unsere Zeitung als Gemeindevorservice aufwerten.



Ein Wort noch zu Inseraten und Werbungen.

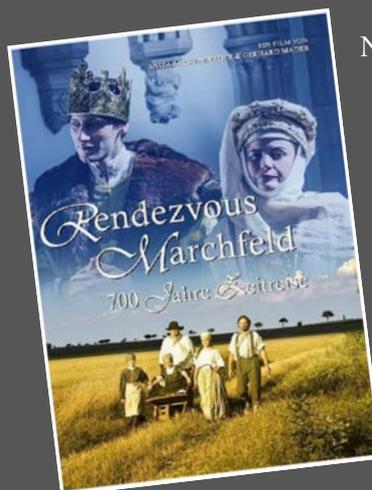
Unsere Zeitung soll keine Werbezeitung werden, daher werden wir sehr restriktiv und selektiv bei Inseraten vorgehen. Uns ist es klar, dass es ein lukratives Geschäft wäre, die Seiten mit Werbung zuzupflastern, aber das steht nicht für das Bürgerservice, welches wir bieten wollen. Zudem werden wir lokale Anbieter bevorzugen und Dauereinschaltungen nicht ermöglichen. Es soll eine gewisse Abwechslung auch in der Werbung bestehen.

Wenn Sie vielleicht auf den Geschmack gekommen sind, einen Beitrag zu liefern, dann melden Sie sich bei uns auf der Gemeinde. Da können wir auch klären, in welcher Form wir die Beiträge bekommen.

Für die Redaktion

Ing. Mag. Franz Staffel, raasdorf.aktiv@raasdorf.at

„Rendezvous Marchfeld“ – 700 Jahre Zeitreise



Nach der Präsentation des Films im Kulturhaus besteht die Möglichkeit, diesen auch auf DVD zu erwerben. Dieser kostet € 20,- und ist am Gemeindeamt erhältlich.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 18.6.2018

Beschluss: Pauschale Zustimmungserklärung für die eingeschränkte Zulassung für Befahrung von Gemeindestraßen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge

Für die Benützung von Gemeindestraßen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge gem. § 39 KFG 1967 (z. B. Mährescher) musste bisher in jedem Einzelfall die Zustimmung der Gemeinde eingeholt werden. Dies bedeutet einerseits für die betroffenen Landwirte und andererseits für die Gemeinde einen erheblichen Verwaltungsaufwand. Zur Vereinfachung wurde in Zusammenarbeit vom Land NÖ, den Gemeindevertreterverbänden und der NÖ Landwirtschaftskammer eine einmalige Zustimmungserklärung entworfen. *Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Zustimmungserklärung.*

Beschluss: Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung „Oberes Bahnhof“

Der laufende Lichtservicevertrag zwischen der Gemeinde Raasdorf und Wien Energie beinhaltet aktuell 286 Lichtpunkte. Für die Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung am „Oberes Bahnhof“ wurde seitens der Wien Energie ein Angebot von 11 zusätzlichen Lichtpunkten, passend zur bereits vorhandenen Beleuchtung, in Höhe von € 37.368,10 gelegt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dieses Projekt in das Investitionsäquivalent des bereits bestehenden Lichtservicevertrages aufzunehmen.

Beschluss: Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Erweiterung „Oberes Bahnhof“

Für die Erweiterung des Straßennetzes im Bereich „Oberes Bahnhof“ in Pysdorf wurde die Firma Steinbacher & Steinbacher mit der Ausschreibung beauftragt.

Nach eingehender Anbotsprüfung von DI Steinbacher geht die Firma Winkler mit Kosten von € 165.154,80 brutto als Bestbieter hervor.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Firma Winkler mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Vergabe der Gemeindewohnung „Altes Dorf 14/3“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeindewohnung Altes Dorf 14/3 an Herrn Wladyslaw Legutko vergeben wird.

Beschluss: Verordnung „Friedhofsordnung“

Nachdem die Friedhofsordnung aus dem Jahr 2007 bereits veraltet ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig die neue Friedhofsordnung, welche mit 1.8.2018 in Kraft tritt.

Verordnung „Friedhofsgebührenordnung“

Bei der Abgabepflichtprüfung durch das Land NÖ wurden die veralteten und viel zu geringen Tarife der Friedhofsgebühren beanstandet und eine Valorisierung gefordert.

Bgm. Krutis verliert die „alten“ Gebühren der Verordnung der Gemeinde Raasdorf aus dem Jahre 2007 und schlägt vor, die

neuen Tarife an die umliegenden Gemeinden anzupassen, um wieder eine Kostendeckung herzustellen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die neue Friedhofsgebührenordnung, welche nach 14-tägigem Aushang und der Genehmigung des Landes NÖ mit 1.8.2018 in Kraft tritt.

Beschluss: Verordnung „Hundeabgabe“

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die neue Verordnung zur Erhebung der Hundeabgabe, welche nach 14-tägigem Aushang und der Genehmigung des Landes NÖ mit 1.8.2018 in Kraft tritt.

Beschluss: Finanzierungskonzept für den Grundankauf Umfahrung Raasdorf

Bgm. Krutis erläutert, dass vor einigen Wochen der Bescheid für den Bau S1 (Süßenbrunn / Schwechat) mit dem Tunnel Groß-Enzersdorf/Schwechat ausgestellt wurde und vor deren Baubeginn die Umfahrung Raasdorf fertig gestellt werden muss. Nachdem für die Grundeinlösen einer Umfahrung für Gemeinden mit Landesstraßen die jeweilige Gemeinde aufkommen muss, wurde in mehreren Verhandlungen zwischen der Gemeinde Raasdorf und dem Land NÖ ein Finanzierungskonzept ausgearbeitet.

Die Gesamtkosten für die Grundeinlöse werden ca.

€ 1.100.000,00 ausmachen.

Finanziert werden soll dies folgendermaßen:

- Gemeindebeitrag € 300.000,00
 - aus Rücklagen und dem Budget
- Gemeindebeitrag € 539.443,00
 - Ablöse für zwei Landesstraßen L3020 und L3019 mit der zukünftigen Brücke über die Bahn
- offene Differenz € 260.557,00
 - finanziert durch die Gemeinde mittels Darlehen (Zinsfinanzierung durch das Land NÖ)

Für 5 Jahre ist eine erhöhte Bedarfszuweisung für Straßenbau vom Land NÖ zugesagt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Vertrag dieses Finanzierungskonzeptes.

Beschluss: Bestellung des Datenschutzbeauftragten

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), gültig seit 25.5.2018, ist auch von Gemeinden umzusetzen und zu berücksichtigen, die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten ist verpflichtend. Dessen Aufgabe ist es unter anderem, den Verantwortlichen, die Auftragsverarbeiter und die Beschäftigten zu beraten, die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zu überwachen und als Anlaufstelle für die Datenschutzbehörde zu fungieren.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat Herrn Ing. Mag. Franz Staffel zum Datenschutzbeauftragten.

Beschluss: Ankauf FF-Auto

Der Pritschenwagen der FF Raasdorf wurde vor ca. 24 Jahren, damals bereits gebraucht, angekauft und ist nun auch nicht mehr

zeitgemäß. Es ist daher geplant, einen neuen Mannschaftstransporter zu erwerben. Es wurde bereits ein Angebot bei der Firma Pappas Auto GmbH für einen Mercedes-Benz Sprinter eingeholt, der Fahrzeugpreis inkl. Aufbauten und abzgl. des Förderbetrages des Landes NÖ in Höhe von € 6.000,00 und einer Refundierung der MwSt. durch das Finanzministerium beläuft sich auf ca. € 50.000,00 bis € 55.000,00. Die Gemeinde Raasdorf finanziert diesen Ankauf vom vorhandenen Rücklagen-Sparbuch „Ankauf FF-Autos“.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines neuen Mannschaftsbusses für die FF Raasdorf.

Beschluss: Ankauf Erweiterung des Schlüsselsystems

Bgm. Krutis erklärt, dass sich das im Jahr 2016 angekaufte elektronische Schlüsselsystem der Firma Sigan & Brunner sehr bewährt hat und dieses nun auf den Bauhof und die Kinderbibliothek ausgeweitet werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erweiterung des elektronischen Schlüsselsystems.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27.9.2018

Beschluss: Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Gänserndorf über den Kostenbeitrag für den laufenden Erhalt des Betriebes des Regionsbades

Bgm. Krutis verliest die Eckdaten der Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Gänserndorf bezüglich Kostenbeitrag für den Betrieb des Regionsbades. Für die Gemeinde Raasdorf hat dieses Bauvorhaben insofern einen hohen Stellenwert, dass sämtliche Schulkinder die Möglichkeit bekommen, im Zuge des Turnunterrichts jederzeit das Hallenbad benützen zu können. Die Kosten für die Gemeinden betragen € 1,00/Einwohner/Jahr. Für die Berechnung der Wertsicherung wird der Verbraucherpreisindex 2015 verwendet.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Vereinbarung.

Beschluss: Löschung des Wiederkaufsrechts der Gemeinde Raasdorf für das Grundstück 266/3

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Löschung des Wiederkaufsrechts gem. Pkt. 10 Kaufvertrag 1969-07-31 für die Gemeinde Raasdorf für das Grundstück 266/3, EZ 203, KG Raasdorf.

Beschluss: Ankauf eines Husqvarna Aufsitzmähers

Bgm. Krutis erklärt über die Notwendigkeit der Anschaffung eines Aufsitzmähers (Sichelmäher).

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Ankauf eines Husqvarna Aufsitzmähers Rider 316 T AWD zum Preis von brutto € 7.798,80 bei der Firma Reinigungstechnik 4 You GmbH.

Beschluss: Übereinkommen zw. der Gemeinde Raasdorf und der ÖBB – Infrastruktur AG bzgl. des Projekts „Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung Stadlau-Staatsgrenze n. Marchegg“
Der Gemeinderat beschließt einstimmig dieses Übereinkommen.

Beschluss: Aufhebung des Pachtvertrages von Christiana Edlinger-Theuringer und die Neuvergabe an Christoph Edlinger
Herr Christoph Edlinger startet einen Bio-Betrieb in Raasdorf. Aus diesem Grund wurde von Frau Christiana Edlinger-Theuringer das Ansuchen an die Gemeinde Raasdorf gestellt, ihren Ackerpachtvertrag aufzuheben und diese Fläche an ihren Sohn, Herrn Christoph Edlinger, zu verpachten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung des Ackerpachtvertrages.

Beschluss: Übereinkommen über die Verbreiterung der Straße zw. dem „Oberen Bahnhof“ und der L11 auf 6,50 m

Bgm. Krutis erklärt, dass auf Ansuchen der Gemeinde Raasdorf die ÖBB im Zuge des Projektes „Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung Stadlau-Staatsgrenze n. Marchegg“ die Verbindungsstraße zwischen dem „Oberen Bahnhof“ und der L11 von derzeit geplanten 6 m auf 6,50 m verbreitern wird. Die Gemeinde trägt die erforderlichen Kosten, diese belaufen sich auf ca. € 15.500,00.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Vorgehensweise.

Beschluss: Verordnung „Friedhofsgebührenordnung“ §§ 2,3,4

Bgm. Krutis erklärt, dass die Friedhofsgebührenordnung, welche in der GR-Sitzung vom 18.6.2018 beschlossen wurde, bei der Verordnungsprüfung des Landes NÖ in einigen Punkten nicht die Zustimmung fand.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Änderungen der Verordnung.

Beschluss: Verordnung „Wasserabgabenordnung“

Die derzeit gültigen Abgaben aus der Wasserabgabenordnung der Gemeinde Raasdorf sind nicht mehr ausreichend und die Ausgaben für die Wasserversorgungsanlage dadurch nicht mehr gedeckt.

- Erhöhung des Einheitswerts der Wasseranschlussabgabe von € 6,00 auf € 6,75
- Grundgebühr zur Berechnung der Wasserbezugsgebühr

Berechnungsgröße in m ³ /h	Bereitstellungsbetrag in € pro m ³ /h	Bereitstellungsgebühr in € (Spalte 1 mal Spalte 2 = Spalte 3)
3	€ 15,00	€ 45,00
7	€ 15,00	€ 105,00
12	€ 15,00	€ 180,00

Die Grundgebühr gemäß § 10 Abs. 5 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 wird für 1 m³ Wasser mit € 1,60 festgesetzt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Verordnung.

Seniorenflug

Am 2. Oktober 2018 fuhren wir in das oststeirische Thermenland.

Nach dem Mittagessen in der Harter Teichschenke ging es auf eine Rundfahrt mit einem Zigeunerwagen durch das Thermenland. Zum Abschluss gab es eine gute Buschenschankjause.



Neujahrskonzert 2019

Traditionell zu Jahresbeginn findet am **13. Jänner 2019 um 19 Uhr** das Neujahrskonzert der Sinfonietta dell' Arte unter der Leitung von Konstantin Ilievsky im Kultursaal von Raasdorf statt.

Das Orchester präsentiert Ihnen ein heiteres und zugleich besinnliches Programm. Es erwartet Sie dabei ein reiches Repertoire der Familie Strauss, G. Verdi, F. von Suppé, um nur einige davon zu nennen.

Unser Neujahrskonzert erfreut sich auch 2019 großer Beliebtheit – sichern Sie sich schnell Ihre Plätze! Karten sind auf dem Gemeindeamt Raasdorf oder an der Abendkasse erhältlich.

Die Sinfonietta dell' Arte und Konstantin Ilievsky wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest!



Historisches zur Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf

Das Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft befand sich von 1868 bis 1897 in Groß-Enzersdorf und von 1897 bis 1901 in Floridsdorf.



Der damals „Unter-Gänserndorf“ genannte Bezirk entstand 1901 aus den Gerichtsbezirken Matzen und Marchegg (vorher Bezirk Floridsdorf) und Zistersdorf (vorher Bezirk Mistelbach). Später wurde der Bezirk um Gemeinden des aufgelösten Bezirks Florids-

dorf-Umgebung vergrößert. Schließlich kamen 1957 aus dem damaligen Bezirk Wien-Umgebung die Wiener Randgemeinden zum Bezirk.

1899 wurde das Grundstück am heutigen Standort von der Gemeinde Unter-Gänserndorf um 11.000 Gulden angekauft und das Amtsgebäude errichtet. Am 29. Mai 1901 fand die feierliche Eröffnung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf im Beisein des Statthalters Erich Graf Kielmansegg statt.

Der 1. Bezirkshauptmann im Bezirks Gänserndorf war Moritz Zander, Statthaltereivizepräsident, von 1901-1904, seit 1. Dezember 2012 Dr. Martin Steinhauser, w. Hofrat.

In den Jahren 1990 und 1999 bis 2002 wurden zwei Zubauten auf diesem Grundstück errichtet.

Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf hat je eine Außenstelle in Groß-Enzersdorf und in Zistersdorf.

Zurzeit sind auf der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf 130 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf



Unsere heurige Sonnwendfeier war aufgrund des kurzen Kälteeinbruches Ende Juni eine Herausforderung, da das Feuerwehrhaus zum Veranstaltungsort umgewandelt werden musste. Trotz des kühlen Wetters ließen sich die zahlreichen Gäste die Laune nicht verderben, sodass der Platz im Feuerwehrhaus zu klein wurde und wir die Sitzplätze ins Freie erweitern mussten. Die musikalische Unterhaltung übernahm zum wiederholten Mal der Stimmungsmacher „Steirer Franz“, der zum Tanzen und Mitschunkeln animierte. Zum Höhepunkt gab es ein großartiges Feuerwerk vis-a-vis vom Feuerwehrhaus. Somit war die Sonnwendfeier ein voller Erfolg und wird hoffentlich wieder am Fischteich im gemütlichen Rahmen am 22. Juni 2019 veranstaltet.

Im Sommer waren aufgrund der Trockenheit und der damit für die Insekten optimal verbundenen Lebensbedingungen einige Wespeneinsätze zu absolvieren. Ansonsten konnten wir die heiße Jahreszeit in unserer Freizeit genießen. Mit Ende August begannen wir schließlich wieder mit den Pflichtübungen in der eigenen Ortschaft und nahmen auch an einigen überörtlichen Übungen teil. Ebenso wurden im Herbst einige Sitzungen und Schulungen besucht, um am Laufenden zu bleiben und für alle Fälle gerüstet zu sein.

Aber auch die Einsätze ließen nicht aus und so hatten wir mehrere Brandeinsätze und Verkehrsunfälle abzuarbeiten. Mitte Oktober kam es in Deutsch-Wagram zu einem Großbrand eines Wohnblocks, wobei mehrere Stiegen evakuiert werden mussten und stundenlang gegen die Flammen über einige Stockwerke hinweg angekämpft wurde. Bei solch einem Einsatz erkennt man die

Notwendigkeit an moderner Ausrüstung wie: Kleidung, persönliche Schutzausrüstung und technische Hilfsmittel, aber auch die Wichtigkeit von bestmöglicher Ausbildung und engagierter Arbeit jedes Einzelnen.

Somit stehen uns sicherlich bis zum Jahresende noch einige Stunden für Übungen und hoffentlich wenige Einsätze bevor. Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier konnten wir das Jahr langsam ausklingen lassen. Die tatsächliche Bilanz des Jahres 2018 wird jedoch erst zur Jahresmitgliederversammlung im Jänner 2019 gezogen.



Zum Abschluss noch ein Aufruf in eigener Sache: Falls jemand Überlegungen hegt oder Ambitionen zeigt, sich freiwillig und unentgeltlich für die Bevölkerung in Zukunft einzusetzen, einen Teil seiner Freizeit für die Allgemeinheit aufopfern kann und sich im Feuerwehrwesen weiterbilden will, ist er/sie bei uns genau richtig und herzlich willkommen. Unsere

Kommandomitglieder stehen jederzeit gerne für ein informatives Gespräch zur Verfügung, um diesbezüglich Fragen zu beantworten. Kameradschaft, interessante und außergewöhnliche Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen des Feuerwehrwesens warten auf Dich/Sie!

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf wünschen eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten sowie alles Gute für das kommende Jahr. Es würde uns freuen, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Dominik Kreitl | Öffentlichkeitsarbeit
Freiwillige Feuerwehr Raasdorf | <http://ff.raasdorf.at>



Pfarnachrichten

Renovierung des Bischofsstuhles

Über das Wann und Warum dieser kirchliche Ehrenstuhl in unsere Kirche kam, sind sich selbst Experten nicht einig. Viele Jahre fristete der besondere Stuhl auf dem Dachboden des Pfarrhauses sein Dasein. Pfarrer Rudolf Klampfl hat ihn seinerzeit aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Damals wurde der Stuhl von dessen Bruder mit großem Können und Verständnis renoviert. In jüngerer Vergangenheit war der Bischofsstuhl wieder aus der Kirche entfernt und im Pfarrhof aufbewahrt worden. Diesem Ehrenstuhl, der auch in der Raasdorfer Chronik



besondere Erwähnung findet, wieder in unserer Kirche einen Platz zu geben, ist eine schöne Sache. Nicht zuletzt deshalb, weil das Wappen der Gemeinde Raasdorf Bezug auf den Bischofsstuhl nimmt.



Ein herzliches Willkommen unserem Pfarrvikar Paul Pavel Mikeš

Seit 1. September ist Paul Pavel Mikeš als Pfarrvikar bei uns tätig. Geboren wurde Paul Pavel Mikeš 1958 in der Tschechoslowakei.



1977 ist er von der Tschechoslowakei nach Italien emigriert. Seine priesterliche Ausbildung hat er von 1977 bis 1983 in Rom absolviert. Anschließend führte ihn sein Weg in die USA. 1990 wurde Paul Pavel Mikeš in der Diözese Fargo, North Dakota zum Priester geweiht. Seit 2010 ist er in der Erzdiözese Wien tätig. Seit dieser Zeit hat er die Pfarren Ebreichsdorf und Weigelsdorf als Pfarrmoderator geleitet.

Paul Pavel Mikeš: „Ich hoffe und bete, dass wir gemeinsam Jesus besser kennen lernen und durch die Sakramente näher zu ihm kommen werden. Ich bete und hoffe, dass unsere Gottesmutter Maria uns alle auf unserem gemeinsamen Weg begleiten werde. Es ist für mich eine große Ehre, hier in Groß-Enzersdorf, Mühlleiten, Franzensdorf, Rutzendorf und Raasdorf wirken zu dürfen.“

Personelle Änderung im Pfarrsekretariat

Frau Theresia Steininger hat das Dienstverhältnis im Sommer beendet. Herzlichen Dank an Frau Steininger für ihre Tätigkeit in unserer Pfarre. Was vielleicht viele nicht wissen, Frau Steininger hat auch manchmal in unserer Kirche Orgel gespielt. Auch dafür ein herzliches Danke!

Als neue Pfarrsekretärin dürfen wir Frau Dorit Preßlmayer im Pfarrbüro begrüßen.

Änderung der Messzeiten der kroatischen Gemeinde

Seit September wird nur noch jeden 1. und 3. Sonntag um 15.30 Uhr in der Raasdorfer Kirche die heilige Messe in kroatischer Sprache gehalten. Pfarrer Borowski und der Raasdorfer Pfarrgemeinderat bedauern diese Entwicklung sehr, müssen jedoch den Grund für diese Änderung zur Kenntnis nehmen: Auch die kroatische Gemeinde leidet an einem Priestermangel. Deswegen müssen die personellen Ressourcen bestmöglich eingesetzt werden.

Drei neue Messgewänder und neue Kelchwäsche



Ein herzliches Vergelt's Gott den Raasdorfer Familien, die neue Messgewänder und Kelchwäsche gespendet haben.

Erntedankfest

Wie jedes Jahr feierten wir gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde unser Erntedankfest.

Bei schönem Wetter wurde die heilige Messe im Pfarrgarten zelebriert.

Das Erntedankfest war wieder ein gelungenes Miteinander.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, das Fest so besonders und schön zu gestalten!

Organisatorisches

In der Pfarrkanzlei ist Frau Preßlmayer Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 17.00 bis 19.00 Uhr für Ihre Anliegen da. Die Pfarrkanzlei steht für alle Fragen sowie folgende Dienstleistungen und Anmeldungen zur Verfügung: Taufe, Firmung, Trauung, Krankensalbung (Krankenbesuch, Krankenkommunion), Wiedereintritt in die katholische Kirche, seelsorgliche Gespräche. Die Anmeldung von

Begräbnissen erfolgt beim Bestattungsunternehmen, dieses nimmt dann mit der Pfarre Kontakt auf.

Pfarre „Maria Schutz“

Groß-Enzersdorf

Kirchenplatz 20,

2301 Groß-Enzersdorf

Telefon: (02249) 2363

Telefax: (02249) 2363-9

E-mail: pfarre-grossenzersdorf@utanet.at

Firmung 2019

Es ist eine große Freude, dass in unserer kleinen Pfarre 2019 wieder das Sakrament der Firmung gespendet wird. Die Firmung findet in Groß-Enzersdorf am Samstag, den 27.04. um 9.30 Uhr und in Raasdorf am selben Tag um 14.00 Uhr statt. Firmspender wird der Abt von Altenburg MMag. Thomas Renner OSB sein.

Bischöfliche Visitation im Frühling 2019

Nach dem kirchlichen kanonischen Recht kommt der Bischof zur Visitation in die Pfarre, um sich vor Ort ein Bild über Seelsorge, Probleme und Erfolge der Pfarre zu machen. Die gemeinsame Feier der heiligen Messe mit anschließender Agape wird der Pfarrgemeinde und dem Bischof Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Visitation geht die Prüfung der Gebarung, der Matriken (z.B. Taufbuch, Trauungsbuch) sowie eine Kontrolle der Finanzen durch die Finanzkammer der Erzdiözese Wien voran.

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag 08.00 – 12.00 Uhr und
15.00 – 19.00 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Heide Kreitl

Öffentlichkeitsarbeit Pfarre Raasdorf

Chor.Kultur.Raasdorf



Konzert Over The Rainbow

Schade, dass wir Ihnen über dieses Medium keine Töne liefern können, jedoch Bilder von diesem großartigen Konzert, das in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Groß-Enzersdorf am



16. Juni 2018 in Raasdorf und tags darauf in gleicher Besetzung in Groß-Enzersdorf zu hören war. Das Konzert war sowohl in Raasdorf als auch in Groß-Enzersdorf sehr gut besucht.

Chorausflug

Wie jedes Jahr im Oktober war der Raasdorfer Chor auch heuer wieder unterwegs. Unser diesjähriges Ziel war Linz. Ein Tag in Linz ist...süß – dank Linzer Torte, ...erfrischend – dank Donauström, aber zu kurz, um alles zu sehen. Um 6:40 Uhr starteten wir am Raasdorfer Bahnhof und waren nach angenehmer Reise um 8:44 Uhr in Linz. Mit der Linz CARD standen uns die Linzer Öffis zur Verfügung und nach einem kurzen Stadtrundgang, der uns auch in den Linzer Dom führte, besuchten wir die Stahlwelten der VOEST Alpine. In einer höchst interessanten Führung erfuhren wir vieles über die Geschichte des Werkes und über die heutige Stahlproduktion. Unser nächstes Ziel war die berühmte Linzer Torte. Gutem Essen und Trinken sind die ChorsängerInnen allesamt nie abgeneigt. Nach einem Spaziergang durch die Innenstadt ging es zum

Linzer Höhenrausch 2018. Der Linzer Höhenrausch ist ein Kulturprojekt, bei dem sich verschiedene Institutionen und künstlerische Positionen mit dem Donauraum und dem Thema Wasser auseinandersetzen. Mehr als 40 internationale künstlerische Beiträge zeigen, wie widersprüchlich das Element Wasser für uns sein kann: ein Raum des Scheiterns, des Aufbruchs, des Austausches, der Überwindung und der Utopie. Der Orientierungspunkt ist dabei immer das andere Ufer, manchmal leicht zu erreichen, manchmal hinter dem Horizont in unendliche Ferne gerückt. Der HÖHENRAUSCH-Parcours mit seinen Wegen, Brücken und Treppen, den verschiedenen Kunsträumen, Dachböden

und der weiten Dachlandschaft über Linz bildet für dieses außergewöhnliche Kunstprojekt die atmosphärisch aufgeladene Rahmung.



Im Brucknerhaus erlebten wir zum Ausklang ein besonderes Konzert: „Kopie des Konzertes vom 4. April 1868“. Dieses denkwürdige Konzert zum 24. Gründungsfest der Linzer Liedertafel

Frohsinn fand damals unter der Leitung von Anton Bruckner statt. Auf dem Programm standen unter anderem Lieder von Mendelssohn sowie die Uraufführung der Finalszenen aus Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“. Vollgepackt mit vielen großartigen Eindrücken des Tages kamen wir gegen halb zwölf am Wiener Hauptbahnhof an.

Musikalisch sind wir wie immer voll motiviert und proben fleißig für unsere nächsten Projekte.

Kommender Termin:

Pastoralmesse von Johann Baptist Schiederemayer am **Stefanitag um 8:30 Uhr** in der Pfarrkirche Raasdorf

Beachten Sie auch das kirchenmusikalische Programm der Pfarrkirche Groß-Enzersdorf, wo Chor.Kultur.Raasdorf stimmkräftig mitwirkt. Details unter <http://www.pfarre-grossenzersdorf.at/wp-content/uploads/2018/03/ProgrammNeu2018.pdf>

Interreligiöse Begegnung

Wir besuchten die architektonisch interessante Moschee in Bad Vöslau, die 2009 erbaut wurde. Die Bildungsbeauftragte Emine Cosgun führte uns durch das Gebets- und



Kulturzentrum und erzählte über das Leben rund um die Moschee – besonders aber aus der Sichtweise von Frauen. Wir hatten auch die Möglichkeit, beim Nachmittagsgebet dabei zu sein.

Erntedankkrone und -sträußchen

Fleißige Raasdorferinnen erneuerten die Erntekrone und banden die Sträußchen für das Erntedankfest.



kfb-Vortrag über Indien

kfb
Katholische
Frauen
Bewegung



Die Referentin Brigitte Feigl nahm an einer kfb-Sensibilisierungs- und Begegnungsreise nach Nord-Ost-Indien teil. Sie berichtete, wie die Spenden aus der Aktion Familienfasttag das Frauenleben in den Dörfern und Regionen verändern und durch die mitgebrachten Fotos konnte man sich ein anschauliches Bild davon machen.



Adventkränze

Die Bilder vermitteln Eindrücke vom Adventkranzbinden im Feuerwehrhaus.

Diese Kränze wurden am 1. Adventssonntag zum Kauf angeboten, um auf die Adventzeit einzustimmen.



Weihnachtspackeraktion 2018

Mit der großzügigen Hilfe vieler engagierter Raasdorferinnen und Raasdorfer wurden insgesamt 322 kleine Weihnachtsgeschenke zusammengestellt. Mit diesen Packerln wird Menschen in NÖ, die zu Weihnachten nicht bei ihren Familien sein können oder keine Angehörigen haben, viel Freude geschenkt werden.

Durch den günstigen Einkauf der Lebensmittel konnten wir noch eine Spende von € 190,- an das Frauenhaus Mistelbach überweisen.



Wir gedenken der heuer verstorbenen kfb-Frauen:

Helga Hruska (+10.04.2018)

Brigitte Mayer (+ 23.05.2018).

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht
leuchte ihnen!*

Danke allen Raasdorferinnen und Raasdorfern, die durch ihre Mithilfe und ihre Spenden unsere kfb-Projekte unterstützen!

*Die Katholische Frauenbewegung Raasdorf
wünscht gesegnete Weihnachten
und ein gutes Jahr 2019!*

Trinkwasser in Raasdorf

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer,

da ich im Rahmen meiner neuen Tätigkeit an der Gemeinde auch den Bereich Wasser übernommen und damit verbunden die Ausbildung als Wasserwart gemacht habe, möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe ein wenig über Ihr Trinkwasser erzählen.

Die Gemeinde Raasdorf bezieht ihr Wasser von der EVN Wasser an zwei Übergabepunkten in das gemeindeeigene Leitungsnetz. Derzeit erstreckt sich unser Leitungsnetz über ca. 12 km im gesamten Gemeindegebiet.

Die Qualität des Wassers wird einerseits von EVN Wasser, aber auch von der Gemeinde laufend kontrolliert. Die Ergebnisse werden regelmäßig auf unserer Gemeindehomepage www.raasdorf.gv.at – Bürgerservice – Wasseruntersuchungen veröffentlicht. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu unserem Trinkwasser. Sie selbst haben somit die Gewissheit, immer ein gesundes Lebensmittel zur Verfügung zu haben, was nicht selbstverständlich ist. Sie waren vielleicht im Urlaub in anderen Ländern, wo man zum Zähneputzen oder Salatwaschen kein Leitungswasser verwenden sollte.

Ein Wort möchte ich zu den Kosten für unser Trinkwasser noch anmerken. Es erscheint manchen vielleicht viel, dass der Kubikmeter Trinkwasser ab kommendem Jahr € 1,65 netto (bisher € 1,50) kosten wird, aber setzen Sie

dies in Relation zu 1.000 Liter Mineralwasser, welches Sie in Plastikflaschen mühsam vom Supermarkt nach Hause bringen müssen.

Natürlich sollte das kein Aufruf zur Verschwendung des kostbaren Gutes sein. Der größte Verbraucher im Haushalt ist und bleibt statistisch gesehen die Wasserspülung der Toilette. Seit der Novelle des NÖ Wasserleitungsanschlussgesetzes 1978 (vom 7. Dezember 2016) ist es allerdings möglich, unter bestimmten Voraussetzungen die WC-Spülung mit Nutzwasser aus einer eigenen Wasserversorgungsanlage zu betreiben. Wichtig dabei ist ein Genehmigungsantrag beim Bürgermeister (bei der Gemeinde), bevor dieses Projekt in Angriff genommen wird. Mehr Informationen finden Sie dazu unter anderem auf der Homepage des Landes NÖ (http://www.noel.gv.at/noel/Wasser/wasserversorgung_wlag.html) oder Sie fragen direkt bei mir nach.

Sollten Sie Fragen zum Thema Trinkwasser und Wasserversorgung in Raasdorf haben, stehe ich Ihnen am Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Franz Staffel

Wasserwart Gemeinde Raasdorf

Aktivitäten zur Gesundheitsförderung in Raasdorf



Ziel der Initiative „Gesundes Raasdorf“ ist die Förderung der Fitness und des Gesundheitsbewusstseins in unserer Gemeinde. Schwerpunkte in diesem Jahr sind die Organisation der ersten „Vorsorge Aktiv“-Gruppe, die Planung des 1. Raasdorfer Gesundheitstages und die nächste Stufe der Zertifizierung als „Gesunde Gemeinde“.

1. Raasdorfer Gesundheitstag

Am 22. September fand der 1. Raasdorfer Gesundheitstag im Kulturhaus statt. Es gab ein vielfältiges Programm für die interessierten Besucher: Die Rettungshundestaffel Tullnerfeld zeigte, wie die Hunde auf spielerische Weise ausgebildet werden.

So lernen die Vierbeiner z.B. versteckte Personen zu suchen und solange zu bellen, bis Hilfe vor Ort ist. Wie ein Rettungsauto von innen aussieht, wie es sich



auf einem Rettungsmotorrad anfühlt und wie man eine Reanimationspuppe wiederbelebt, konnten die kleinen



und großen Gäste ebenfalls erkunden. Einblicke in einen Bienenstock und leckeren regionalen Honig zum Kosten bot der Bio-Imker Gangl. Ein Pilates-Schnuppertraining konnte man bei der Physiotherapeutin Gerhild Dörsek absolvieren und Kerstin Hofer informierte zum Thema

Fußpflege und Energetik. Die Kinder- und Jugendbibliothek (KiBi) Raasdorf war mit einer Auswahl an Gesundheits- und Fitnessbüchern vertreten. Das weitere Angebot rundeten ein „Tut-Gut-Stand“ mit mehreren Fitness- und Reaktionstestgeräten sowie Informationsstände von regionalen Firmen mit verschiedenen Mess- und Testmöglichkeiten ab. So konnten die Besucher an Hör- und Sehtests, Fußdruck- und Venenmessungen teilnehmen oder sich bei der Apothekerin Fr. Libowitzky über den richtigen Inhalt einer Hausapotheke informieren. Eine Wiederholung des Gesundheitstages ist geplant.



Raasdorfer „Vorsorge Aktiv“-Gruppe

Die Risikofaktoren für unsere Gesundheit sind uns allen bekannt: zu wenig Bewegung, einseitige und nicht ausgewogene Ernährung sowie zu viel Stress und zu wenig Erholung. Die 1. Raasdorfer „Vorsorge Aktiv“-Gruppe arbeitete über ein halbes Jahr mit professioneller Unterstützung in wöchentlichen Einheiten zu den Themen „Ernährung“, „Bewegung“ und „mentale Gesundheit“ an einem gesünderen Lebensstil und der Verbesserung des eigenen Wohlbefindens. Über die Erfahrungen der Teilnehmer werden wir in einer der nächsten Ausgaben von „Raasdorf aktiv“ berichten.

Nächste Stufe der Zertifizierung



Ziel der Initiative „Gesundes Raasdorf“ ist die Förderung der Fitness und des Gesundheitsbewusstseins in unserer Gemeinde. Durch das Engagement des ehrenamtlichen Arbeitskreises konnten wir in diesem Jahr die nächste Stufe der vom Land Niederösterreich verliehenen Zertifizierung erreichen. Die Verleihung fand am 20.11.2018 in festlichem Rahmen in Grafenegg statt. Auf der Internetseite der Initiative „Gesunde Gemeinde“ www.noetutgut.at finden Sie weitere Informationen zu dem Programm und hilfreiche Gesundheitstipps.

Nächste Aktivitäten und Arbeitskreistreffen

Aktuell plant der Arbeitskreis die Aktivitäten im nächsten Jahr. Geplante Schwerpunkte 2019 sind die Fortführung der Fitnessangebote von Nordic Walking über Pilates bis Zumba, die Organisation eines Kochkurses und eines Erste-Hilfe-Kurses für Kinder. Wir laden alle Raasdorferinnen und Raasdorfer herzlich ein, bei unseren Aktivitäten mitzumachen oder bei der Umsetzung eigener Ideen mitzuarbeiten! Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Raasdorf, in den Schaukästen oder als Informationsblatt in Ihrem Postkasten. Wenn Sie Ideen für gesundheitsfördernde Aktivitäten haben, kontaktieren Sie bitte die Arbeitskreisleiterin Fr. Marianne Lutz.

Bettina Niedermayer-Thomay



Kinderbibliothek Raasdorf

„Das Wichtigste ist, dass Kinder Bücher lesen, dass ein Kind mit seinem Buch allein sein kann. Dagegen sind Film, Fernsehen und Video eine oberflächliche Erfahrung.“ (Astrid Lindgren)

Liebe Leserinnen und Leser!

Herzlich willkommen beim Lesen unseres Berichtes über die Aktivitäten und Veranstaltungen in der zweiten Hälfte des bereits sich zu Ende neigenden Jahres 2018.

Bibliotheken sind heute mehr als bloßer Umschlagplatz für Bücher. Sie sind Bildungs- und Kulturzentren, Informationsdrehscheiben, sozial-integrative Zentren und bereichern die Lebensqualität sowie das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden. Lesen bedeutet, dabei in neue Welten einzutauchen, Abenteuer im Kopf zu erleben, der Fantasie freien Lauf zu lassen. Lesen – in verschiedenen Sprachen – bedeutet auch Bildungschancen und schafft einen Zugang zu neuen Kulturen. *(Auszug aus dem Schreiben des LR Schleritzko).*

Rückblickend war es für die Kinder- und Jugendbibliothek ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Unsere diesjährigen Schwerpunkte sind „Sprachkompetenz“, „Kroatisch“, „Englisch“ und Bücher für Referate.

Wir berichten über unser diesjähriges Ferienprojekt am 27. Juli 2018 mit dem Thema „Einführung in die Steinzeit“ mit der Archäologin Elisabeth Monamy.



Trotz hoher Temperaturen und schwitzender Gesichter konnten wir sehr viel Interessantes über das Leben in der Steinzeit erfahren. Danach ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fantasie walten, indem sie mit Erdfarben Figuren und Tiere, wie es auf Jahrtausend alten Wandmalereien ersichtlich ist, auf braunem Papier darstellten.

Am ersten Gesundheitstag der Gemeinde Raasdorf am 22. September 2018 durften die Besucher im Kulturhaus am Büchertisch der KiBi in



aktuellen neu angeschafften Büchern und Ratgebern stöbern und diese auch ausborgen. Dazu laden wir alle Interessierten gerne auch im Nachhinein in die Bibliothek zum Schmökern bei einer Tasse Kaffee ein.

Bei der Teilnahme an der Aktion „Lesemeisterin & Lesemeister gesucht“ von

der Abteilung „Forum Land“ wurde in der KiBi Raasdorf ein Lesemeister von der Jury gewählt. Einer der Gewinner aus den 1300 eingesendeten Lesekärtchen ist Marko Armanious und wir gratulieren ihm sehr herzlich. Die Preisverleihung fand am 12. Oktober in der Landwirtschaftskammer in St.Pölten mit LR Ludwig Schleritzko, Frau Mag. Klaudia Tanner (Direktorin des NÖ Bauernbundes) und Frau Mag. Verena Resch vom „Treffpunkt Bibliothek“ statt. Die Lesemeisterinnen und Lesemeister erhielten Urkunden und Buchpreise. Die Bibliotheken wurden mit Gutscheinen für weitere Medienankäufe belohnt. Im Rahmen dieses Festaktes mit einem tollen Programm und einer „gesunden“ Jause standen die Kinder mit strahlenden Gesichtern an diesem Nachmittag im Mittelpunkt.

In der „Österreich liest Woche“ ging es diesmal sehr abenteuerlich zu, weil wir in die Welt der Seeräuber eintauchen durften. Die Kinder- und Jugendbuchautorin Sabina Sagmeister stellte das Buch „Piraten-Pia packt an“ vor und die Kinder durften in Piratenkostümen dazu lauschen. Danach bastelten die kleinen Seeräuber schwarze Filzhüt mit einem





Totenkopf darauf, sodass die KiBi zu einer Schatzinsel umgewandelt wurde.

Aufruf an die kroatische Bevölkerung!

Die Kinder- und Jugendbibliothek übernimmt während ihrer Öffnungszeiten freitags von 16.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendbücher und Bücher für Erwachsene in kroatischer Sprache. Wenn Sie zuhause einiges aussortieren möchten, dann bitte in die Bibliothek zu bringen, denn wir möchten das Angebot in der KiBi, aber auch in

der Bücherzelle damit erweitern. Im Voraus ein herzliches DANKESCHÖN.

Liebe Leserinnen und Leser! Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Lebendigkeit einer Bibliothek vor allem nur dann gegeben ist, wenn diese auch wahr- und angenommen wird. Denn nur durch eine rege Besucherzahl kann eine entsprechende Qualität erhalten und die Bereitschaft aller ehrenamtlich Tätigen geschätzt und anerkannt werden. Daher bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Besuchern für ihre Unterstützung.

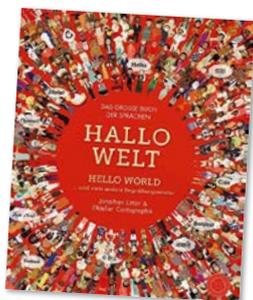
Sollten Sie die Bibliothek noch nicht kennen, dann gönnen Sie sich einen Besuch in der KiBi und lassen Sie sich von unserem qualitativ tollen Angebot für Jung und Alt inspirieren.

Ein herzliches Dankeschön allen Förderern der Bibliothek für ihr Vertrauen und dem gesamten KiBi-Team für die hervorragende und stets bemühte Zusammenarbeit.

Aktuelle Buchtipps:

„Hallo Welt“

Mit diesem Buch erfahren Kinder, wie sich Menschen rund um den Globus begrüßen. Ein interaktiver Sprachatlas der ersten Begegnung in mehr als 100 Sprachen. Es gibt kurze und leicht verständliche geografische, politische und kulturelle Informationen und Tipps zur Aussprache. Hallo Welt. Hallo Welt zeigt, wie sich Leute unterschiedlicher Nationen mit dem Wichtigsten, das wir haben – mit der Sprache – weltweit verständigen können.



Hier ein Buch für Erwachsene von der bekannten und heuer im Sommer verstorbenen Christine Nöstlinger, die dazu beigetragen hat, dass mit ihren „Franz“- und „Minigeschichten“ bei vielen Kindern die Lesebegeisterung gefördert wird.

„Glück ist was für Augenblicke“

Hier geht es um ihr eigenes Leben: Wie sie als Kind den Krieg im Bombenkeller überlebt. Wie sie ihre erste Beichte mit

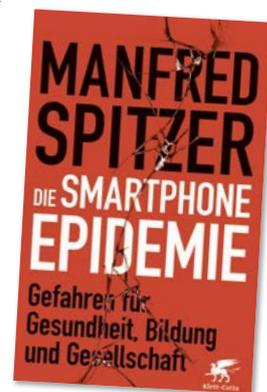
einer Lüge beginnt. Wie sie über einen Tretroller die wahre Natur des Menschen kennenlernt. Wie sie im Tanzkurs den geliebten BH verliert und sich als Kunststudentin in Herrenrunden behauptet. Die große Kinderbuchautorin, Journalistin, Lyrikerin und Schriftstellerin erzählt von Ehen, Töchtern und Affären. Von ihren Erfolgen, von wütenden Lehrerattacken und aberwitzigen Political-Correctness-Sheriffs. Und auch davon, ob es erstrebenswert ist, in Würde zu altern. Lesen hat in unserer Unterhaltungsgesellschaft viel Konkurrenz erhalten.



Es folgen Argumente wie, wir würden ja gerne lesen, wenn dazu mehr Zeit vorhanden wäre. Womit wir bei der Wichtigkeit des Lesens im Lebensvollzug wären. Was man gerne tut, dazu nimmt man sich für gewöhnlich Zeit. Vielleicht lässt sich mit dem Hobby Lesen weniger Furore machen, bereichernd ist die Welt der Bücher allemal.

„Die Smartphone Epidemie“

Das Smartphone hat das Leben von vier Milliarden Menschen auf dieser Erde in den letzten zehn Jahren massiv verändert. Viele sehen die positiven Seiten, wenige machen sich Gedanken um die negativen Auswirkungen für unser Denken, Fühlen und Handeln, unsere Gesundheit und unsere Gesellschaft. Es wird höchste Zeit, dem Hype durch Fakten zu begegnen. In den letzten zehn Jahren hat das Smartphone die Welt mit enormer Geschwindigkeit erobert und den Alltag für seine vier Milliarden Nutzer verändert wie keine technische Neuerung zuvor. Von morgens bis abends, bei der Arbeit und im Privatleben: ohne Smartphone scheint einfach nichts mehr zu gehen. Über die gesundheitlichen Folgen machen sich mittlerweile sogar Investoren und Unternehmer Gedanken



Vorschau auf kommende Aktivität in der KiBi!

15. 02.2019

**Workshop mit der Archäologin Elisabeth Monamy
mit dem Schwerpunkt Ägypten.**

*Mit ein paar Worten zum Nachdenken wollen wir
unsere Berichterstattung beenden und Ihnen
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünschen!*

Ihr Team der Kinder- und Jugendbibliothek Raasdorf

Beate Rauchberger

*Wenn wir aufeinander zugehen
und zueinander stehen
ehrlich und echt sind
und auf Floskeln verzichten
geduldig warten und wohlwollend zuhören
Feines beschützen und Schwaches stärken
Trauriges gemeinsam tragen
und Ansätze weiter denken
liebepoll begleiten und herzlich danken
Halt geben statt festzuhalten
Raum lassen und ermutigen
den eigenen Weg zu gehen
wird Weihnachten. (Max Feigenwinter)*

TC Raasdorf



Wir beenden die heurige Saison mit sehr guten und erfolgreichen Ergebnissen:

Unsere Herrenmannschaft Raasdorf 2 steigt sowohl im Grenzland als auch im NÖTV-Bewerb als Gruppensieger in die jeweils höhere Klasse auf.

Die Damenmannschaft konnte endlich in der NÖTV Meisterschaft den Aufstieg in die 1.Klasse Nord Ost erreichen.

Die Tennisplätze waren am Vormittag wieder sehr gut besucht und es wurde anschließend auch öfters gegrillt und gefeiert. Unser Platzwart Wolfgang Kaltenbrunner ist nicht nur für seine tolle Arbeit am Platz bekannt, sondern verwöhnt auch die TennisspielerInnen mit Köstlichkeiten vom Grill.

Einen netten Ferienausklang durften die Kids mit der Durchführung eines Tenniscamps unter der Leitung von Lisa-Marie Peleska erfahren. Mit viel Eifer und sportlichem Einsatz fanden 15 Kinder viel Spaß im Umgang mit dem Ball und dem Tennisspiel. Es gab auch eine Bastelstation, wo Sportbeutel und Schirmkappen mit TC Raasdorf Logo versehen/bemalt wurden. Am Abschlusstag gab es ein gemeinsames Pizza-Essen und so manches Kind wünschte sich noch einen weiteren Tag am Tennisplatz. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht! Danke an Lisa-Marie Peleska, die dieses Tenniscamp wieder ins Leben gerufen hat. Weiterer Dank gilt Maria Hofer für die Unterstützung

bei der Aufsicht und beim Basteln und Agnes Bogner für die Zubereitung der Jause. Am Platz halfen abwechselnd Meisterschaftsspieler als Unterstützung aus.



Der Wettkampf geht auch im Winter weiter! Denn sowohl die Herren als auch die Damen sind im Wintercup in der Halle in Groß-Enzersdorf Mariensee vertreten.

**Wir wünschen unseren Mitgliedern eine
verletzungsfreie Hallensaison und allen
LeserInnen einen schönen Winter.**

Barbara Peleska

HILFSWERK MARCHFELD



Mehr Entlastung für pflegende Angehörige Mobile Pflege- & Demenzberatung

Unsere Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen beraten bei:

- Organisation, Planung, Durchführung und Evaluierung der gesamten Pflege
- Gesundheitsvorsorge aber auch bei unheilbaren Erkrankungen
- Sicherheit in den eigenen vier Wänden
- Wohnraumadaptierung, Hilfsmittel
- Pflegegeld und finanzielle Unterstützung

Unsere DGKPs arbeiten eng mit den Hausärzten und Krankenhäusern zusammen, koordinieren und leiten den Betreuungsprozess ein. Sie bieten mit Hilfe unserer zahlreichen Angebote eine professionelle, aber auch individuelle Pflege an. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch mit seinen persönlichen Bedürfnissen.



Alle Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen
Vorne sitzend von links nach rechts: Demenzbeauftragte DGKP Esefa Fejzic, Leitende Pflegefachkraft DGKP Monika Ott. Stehend von links nach rechts: DGKP Betina Fida, DGKP Hörü Okutucu, DGKP Karin Unger

Demenzberatung – Sie sind nicht alleine

Aktuellen Schätzungen zufolge leben in Österreich 130.000 Personen (Sütterlin et al. 2011 Österreichischer Demenzbericht 2014) mit irgendeiner Form der Demenz. Die Zahl verdoppelt sich alle 20 Jahre. 80% der Personen mit Demenzerkrankungen leben laut Schätzung der österreichischen Alzheimer-Gesellschaft zu Hause und werden von ihren Angehörigen betreut.

Unabhängig davon, ob Sie Angehörige oder persönlich betroffen sind, denken Sie dran: Sie sind nicht alleine.

Unsere Demenzbeauftragte DGKP Esefa Fejzic bietet Ihnen eine fachspezifische und individuelle Beratung rund um das Thema Demenz, wie z.B.

- Vermittlung von Fachwissen über die Krankheit, deren Verlauf, die Diagnosestellung und Behandlungsmöglichkeiten
- Umgangsweisen mit psychischen- und Verhaltenssymptomen bei Demenz
- Unterstützung bei finanziellen, rechtlichen und sozialen Fragen
- Hilflosigkeit, soziale Isolation und vieles mehr.

Im Hilfswerk Marchfeld werden monatlich 160 kranke und pflegebedürftige Menschen betreut. 50 Mitarbeiter/innen in der Hauskrankenpflege sorgen dafür, dass diese Menschen möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause leben können.

In der Organisation bemühen sich Betriebsleiterin Maria Makoschitz, Leitende Pflegefachkraft und Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Monika Ott sowie Einsatzplanerin Marion Goban um die Führung des Betriebes.



Einsatzleitung
Von links nach rechts:
Einsatzplanerin Marion Goban, Betriebsleiterin Maria Makoschitz, Leitende Pflegefachkraft DGKP Monika Ott

WIR SIND FÜR SIE DA – WIR BERATEN SIE GERNE

Unsere Mitarbeiter vor Ort stehen Ihnen gerne für eine rasche und unbürokratische Organisation zur Verfügung.

Hilfswerk Marchfeld

Zwenge 1/7

2304 Orth a.d. Donau

Tel.: 02212/2633

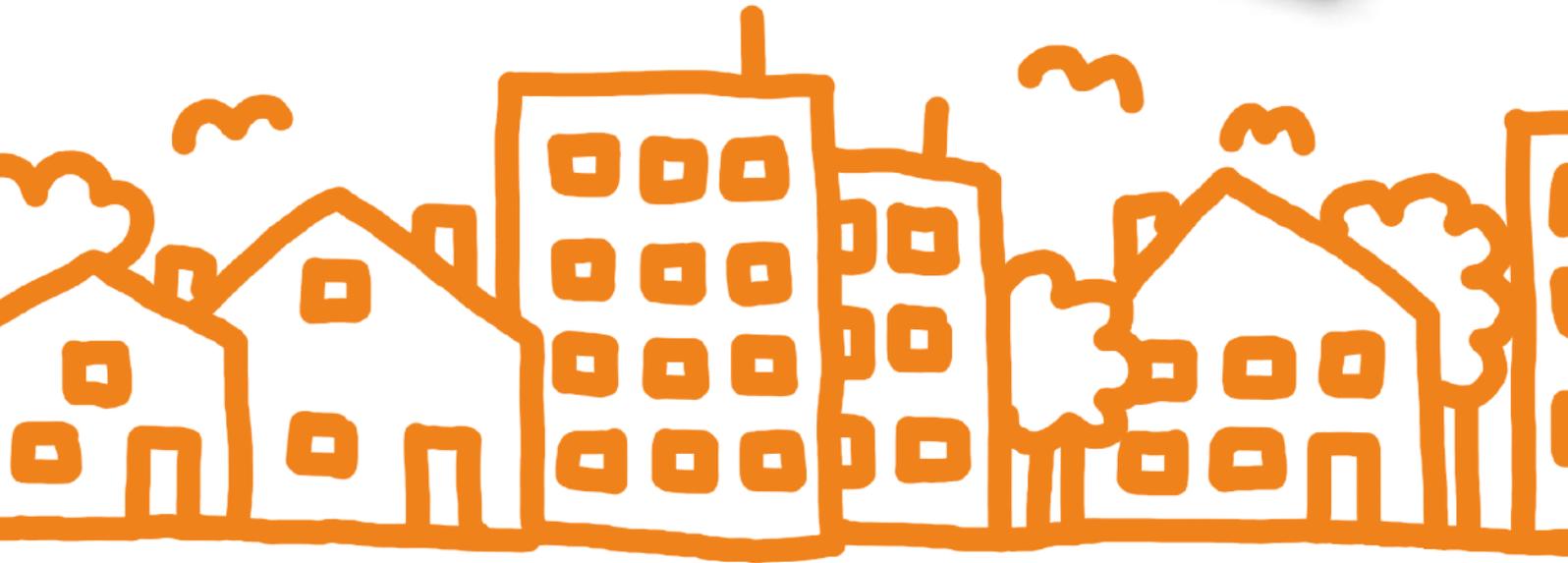
Mail: maria.makoschitz@noe.hilfswerk.at

Betriebsleiterin: Maria Makoschitz
Leitende Pflegefachkraft: DGKP Monika Ott
Einsatzplanerin: Marion Goban

+RAASDORF

WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Raasdorf und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Strom- und Erdgasstarife für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	43,40 %
Windenergie	10,45 %
feste oder flüssige Biomasse	3,47 %
Sonnenenergie	1,04 %
Erdgas	40,63 %
sonstige Ökoenergie	1,01 %

CO ₂ -Emissionen	134,88 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00000 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 und 2 EIWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2017 – 31.12.2017 auf Basis der in der nebenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Gemäß § 78 Abs. 2 EIWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Die Herkunftsnachweise stammen zu 100 % aus Österreich. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle. Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt.